

Seniorenmusik Liechtenstein auf «Welttournee» in Rorschach

Ja ist denn bei denen denn der Wohlstand ausgebrochen? Keine Angst, nein. Physisch war die Reise von Gamprin zum Pavillon am Rorschacher Bodensee-hafen am vergangenen Sonntag ein kurzer Trip. Aber, und das ist doch eine der positivsten Auswirkungen beim Musikhören, man kann in Gedanken auf der ganzen Welt herumreisen, ohne die Umwelt auch nur ein bisschen zu belasten. Auf jedem Erdteil, in jedem Land werden andere Musikstile gespielt, mit landestypischen Instrumenten werden eigene Klangfarben erzeugt. Eben Welt-Volksmusik im weitesten Sinne.

Hören wir diese Klänge, sehen wir sie vor dem geistigen Auge, die stolzen Spanier, die

feurigen Südamerikaner, den lässigen Cowboy aus den USA am Lagerfeuer oder die lebenslustigen Italiener im Strassencafé. Wir können in Städte reisen wie in die Stadt der Liebe, nach Paris, oder ins alte Wien, wo uns die Walzer von Lanner und Strauss zum Träumen bringen. Und so gestaltete die Seniorenmusik ihr Hafenkonzert in Rorschach als Klangreise. Unter der bewährten Leitung ihres Kapellmeisters Walter Boss spielten die 31 Musikantinnen und Musikanten neben den für den Verein typischen böhmischen Polkas und Märschen verschiedenste Potpourris. Sie alle wurden der Kapelle gewissermassen auf den Leib geschneidert. Nicht bei vielen Musikvereinen im Amateurbe-



Die Seniorenmusik Liechtenstein spielte in Rorschach ein Hafenkonzert.

Bild: eingesandt

reich steht ein Komponist und Arrangeur am Dirigentenpult. Auf dieses Privileg ist die Seniorenmusik zu Recht stolz.

Das äusserst zahlreich erschienene Publikum, etliche wa-

ren extra aus Liechtenstein angereist, verdankte die gelungenen Vorträge denn auch mit viel Applaus. Sie hatten bei der Fahrt nach Rorschach noch nichts davon gewusst, dass sie

während zweieinhalb Stunden verschiedene Länder und Städte bereisen würden.

Die Zeit in Rorschach ging vorbei wie im Fluge. Pilot Walter Boss und Reiseführer Kurt

Bühler bedankten sich zum Landeanflug bei den vielen Mitreisenden. Wie kann man das besser machen als mit der bekannten Egerländer Polka «Bis bald, auf Wiedersehn»? Scheinbar hatte dem Publikum die gedankliche Fliegerei so gefallen, dass der Pilot mit seiner Crew nach kräftigem Schlussapplaus noch zwei, drei Ehrenrunden über dem Platz drehte, ehe er definitiv zur Landung ansetzte.

Wer jetzt Lust bekommen hat, auch einmal mit auf Welttournee zu gehen, kann einfach online auf «seniorenmusik.li/Konzertdaten» nachschauen, wohin die Musik zur nächsten musikalischen Reise startet. Alternativ kann man sich dort auch gleich zu einem Newsletter anmelden. (eingesandt)